Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 5

Rubrik: Nachwörter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

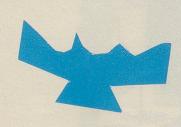
Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Albert Ehrismann

Nach-

wörter



27. DEZEMBER

Vorbei, vorbei – Weihnachten ist nächstes Jahr! -Glück hat, wer dann fröhlich erzählen kann, wie Weihnachten dieses Jahr war.

AUFRECHT

oder DAS JAHR, DAS EIN GUTES WERDEN KÖNNTE

Die Eins. die wir gegen die Null eintauschten, hat einen so schönen graden Rücken: 1981.

FREUNDLICHERE ZEITEN

Noch immer heisst das tröstlichste Wort: Vielleicht. Noch immer heisst das lebendigste Wort: Bewegung. Also hat sich nichts geändert. Also hätte sich nichts geändert.

Auch nicht dies: Verändern wir endlich uns und die Umstände!

DER UTOPIST

Man müsste eine neue Farbe erfinden. Ich, sagte der Utopist, werde die neue Farbe erfinden und sie Grün nennen. – Aber da war es schon zu dunkel, und man konnte nichts sehen.

«NIE WIEDER KRIEG!»

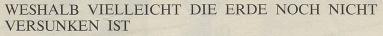
Die Ungeborenen, von denen so viel die Rede ist, demonstrierten an ihrem je eigenen Ort gegen den Krieg – für die Geborenen, die so grausam getötet werden.

DIE GENERÄLE UND DIE VORSITZENDEN

Jetzt sind beide Seiten stark genug, uns gegenseitig mehrfach zu vernichten. -Wir werden die Uhren vorstellen.

VIELLEICHT DIE ÄLTESTE GESCHICHTE

«Ich bin der Apfel. – Welcher Apfel? -Der nicht weit vom Stamm fällt. – Aber da sind keine Bäume, sagte der Wanderer. Ich suche Eva und das Paradies. Wollen wir zusammen reisen?»



Da waren viele, die sich einsam fühlten. Da war einer, der sagte, er liebe die ganze Welt. Als er alt geworden war, merkte er, dass nicht er, sondern der andern die Wände der Erde hielt und noch hält.

